

Leistungsbeschreibung
für die Erstellung
einer Machbarkeitsstudie
zur Trassensicherung
für eine Entlastungsstraße
des Ortsteils Bielefeld-Oldentrup

zwischen der Oldentruper Straße i. H. Stieghorster Straße
und dem Ostring i. H. Altenburger Straße



Kontaktstelle: Stadt Bielefeld, Amt für Verkehr
z. Hd. Herr Glasl
Ravensberger Straße 12
D-33602 Bielefeld
Tel. +49(521)51-3176
Fax +49(521)51-6155
E-Mail : amt.fuer.verkehr@bielefeld.de
Internet-Adresse: <http://www.bielefeld.de>

Weitere Auskünfte erteilt:
Stadt Bielefeld, Amt für Verkehr
Herr Klemme
Tel. (0521) 51-2829

Anfragen können bis zum XX.XX.2014 schriftlich (auch per e-mail) gestellt werden. Die Beantwortung durch die Stadt Bielefeld erfolgt bis zum XX.XX.2014. Die Vorstellung der Angebote in Bielefeld ist Mitte 2014 geplant.

In der vorliegenden Leistungsbeschreibung werden die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen erläutert.

1. Allgemeine Beschreibung / Planungsanlass & -ziele

Die Stadt Bielefeld plant zur verkehrlichen Entlastung des zentralen Bereichs des Ortsteils Oldentrup („Oldentruper Kreuz“) den Bau einer Entlastungsstraße. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie soll die technische Realisierbarkeit geprüft und die Grundlagen für eine Trassensicherung erarbeitet werden.

Ziel der Machbarkeitsstudie ist die Konkretisierung der Trassenvariante V3 soweit, dass Ihre planerische Darstellung grundsätzlich geeignet ist, in der Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Stadt Bielefeld berücksichtigt zu werden.

2. Bisherige Planungsgrundlagen

Drei verschiedene Trassenvarianten sind bereits verkehrlich untersucht worden. Diese sind in Anlage 1 dargestellt. Zwei dieser Varianten verlaufen in Teilabschnitten auf der Trasse der ehemals geplanten B 66n.

Die B 66n wurde in der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes 2004 nicht mehr berücksichtigt, sie ist jedoch als 4-streifiger Querschnitt in der Darstellung des gültigen Flächennutzungsplans der Stadt Bielefeld noch enthalten.

Variante 1 und 2 werden derzeit aufgrund mangelnder Flächenverfügbarkeit (Variante 1) bzw. sehr starken Eingriffen in Natur und Landschaft (Baderbachtal, zwischen Oldentruper Straße und Friedrich-Hagemann-Straße, Variante 2) nicht mit Priorität weiterverfolgt. Die Machbarkeitsstudie soll sich mit der Trassenvariante 3 und einer Kombination aus Trassenvariante 3 (westl.) und FNP-Trasse (östl.) befassen.

Nach einer überschlägigen Ermittlung von Querschnitt, Knotenpunktformen und daraus resultierendem Flächenbedarf sind für beide Trassen V3 und V3_{FNP} die Vereinbarkeit mit strategischen und konkreten Planungen zu untersuchen und zu bewerten. Die Anforderungen einer Umweltverträglichkeitsstudie und des Artenschutzes können voraussichtlich erst in Vorbereitung eines Planfeststellungsverfahrens bewertet werden. Umweltbelange sollen jedoch in der Machbarkeitsstudie analysiert und bewertet werden. Abschließend sind die Realisierungskosten der Entlastungsstraße überschlägig abzuschätzen.

3. Aufgabenstellung und Untersuchungsumfang

- 3.1 Einordnung der Entlastungsstraße nach RIN
- 3.2 Wahl eines Regelquerschnitts
- 3.3 Überschlägige Abschätzung des Flächenbedarfs (Strecke) aufgrund der Topografie (Einschnitt/Damm) M= 1:1000
- 3.4 Untersuchung der verkehrlichen Überwindung der Barriere Bahnstrecke und Prüfung der technischen Realisierbarkeit einer planfreien Kreuzung. Sofern sich dies als nicht machbar herausstellt wäre zusätzlich die technische und rechtliche Prüfung einer plangleichen Querung der Bahnstrecke durchzuführen.
- 3.5 Wahl der verkehrlichen Verknüpfung mit dem nach- und übergeordneten Straßennetz mit Aussagen zur Knotenpunktsform (überschlägige Abschätzung der Leistungsfähigkeit / Dimensionierung) bzw. Festlegung planfreier Kreuzungen (M = 1:500)
- 3.6 Überschlägige Abschätzung des Flächenbedarfs (Knotenpunkte) aufgrund Knotenpunktsform und Topografie (M = 1:500)
- 3.7 Aussagen zu erforderlichen Ingenieurbauwerken einschl. aktivem Lärmschutz
- 3.8 Abschätzung des Umfangs der zu erwerbenden Flächen
- 3.9 Abschätzung der erforderlichen Flächen für eine Übernahme in den FNP
- 3.10 Analyse der Bebauungspläne in der Trasse und ggf. entgegenstehender Ausweisungen, die Erheblichkeit für eine Überplanung durch eine Entlastungsstraße bedeuten
- 3.11 Analyse und Bewertung der Vereinbarkeit der Planung mit strategischen Planungen (Landschaftsplan, Flächennutzungsplan, Räumliches Stadtentwicklungskonzept, Lärmaktionsplan, Nahverkehrsplan, Radverkehrsnetz, Grünes Band)
- 3.12 Analyse und Bewertung des Konfliktes mit Natur und Landschaft, Betroffenheit geschützter Arten. Eine Arten-Kartierung ist in diesem Planungsstadium nicht erforderlich, es handelt sich hierbei vielmehr um eine verbal-argumentative Einschätzung als Ergebnis von Fachgesprächen mit der zuständigen Fachdienststelle
- 3.13 Analyse und Bewertung des Konfliktpotentials mit konkret bekannten Planungen im Bereich der Trasse (Offenlegung Meyerbach, ggf. laufende Baugenehmigungsverfahren,...)
- 3.14 Überschlägige Abschätzung zu Aufwendungen für
 - Grunderwerb (Bodenrichtwerte) und ggf. Immobilien
 - Straßen- und Ingenieurbau
 - passiven und aktiven Lärmschutz
 - Entschädigungsansprüche aus entgegenstehender verbindlicher Bauleitplanung oder genehmigten (noch nicht realisierten) Bauvorhaben
 - Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen

4. Grundlagendaten:

Folgende Daten werden dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt:

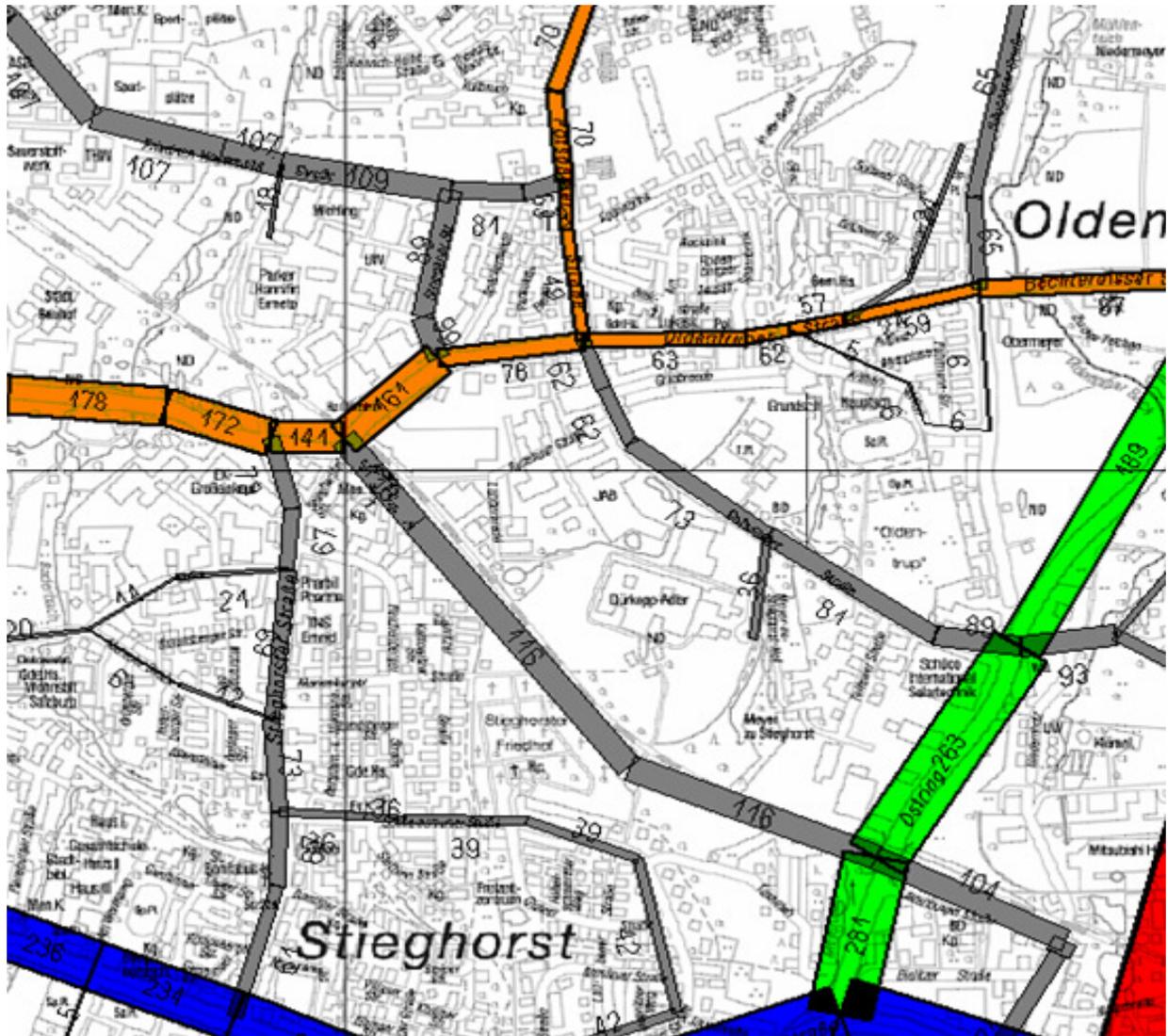
- 4.1 Skizzenhafter Trassenplan der zu untersuchenden Varianten V3 und V3_{FNP} (**Anlage 1**)
- 4.2 Vermessung (digital)
- 4.3 Räumliches Stadtentwicklungskonzept der Stadt Bielefeld (Papierform)
- 4.4 Rechtskräftige Bebauungspläne im engeren Bereich der Trasse der Variante 3 (Papierform), Übersicht Anlage 3
- 4.5 Gültiger Flächennutzungsplan im engeren Bereich der Trasse der Variante 3 (Anlage 4)
- 4.6 Landschaftsplan, Schutzgebietsfestsetzungen und Biotope im Bereich der Trasse (digital; Text pdf, Karte als pdf oder shape-file)
- 4.7 Gültiger Nahverkehrsplan (Text und Karten pdf)
- 4.8 Radverkehrsnetz Bielefeld (pdf oder shape-file)
- 4.9 Lärmaktionsplan der Stadt Bielefeld (digital, pdf)
- 4.10 Rahmenplan „Grünes Band“ (digital, pdf)
- 4.11 Planung der Offenlegung des Meyerbachs (digital, pdf)
- 4.12 Verkehrsmodell Planfall P 3 (**Anlage 2**) mit Verkehrsstärken in DTV sowie ergänzende Aussagen zum Schwerverkehrsanteil (2,8/3,5t)
- 4.13 Verfügbare Flächen der Stadt Bielefeld / der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Trassen der Varianten V3 und V3_{FNP} (digital)
- 4.14 Bodenrichtwertkarte (digital, pdf)
- 4.15 Verkehrsgutachten B 66n aus dem Jahr 2000 (Papierform)
- 4.16 Umweltverträglichkeitsstudie B 66n aus dem Jahr 2001 (Papierform)
- 4.17 Vorplanung B 66n aus dem Jahr 2002 (Papierform)

Anlage 1:
Untersuchte Trassenvarianten für eine Ortsentlastung

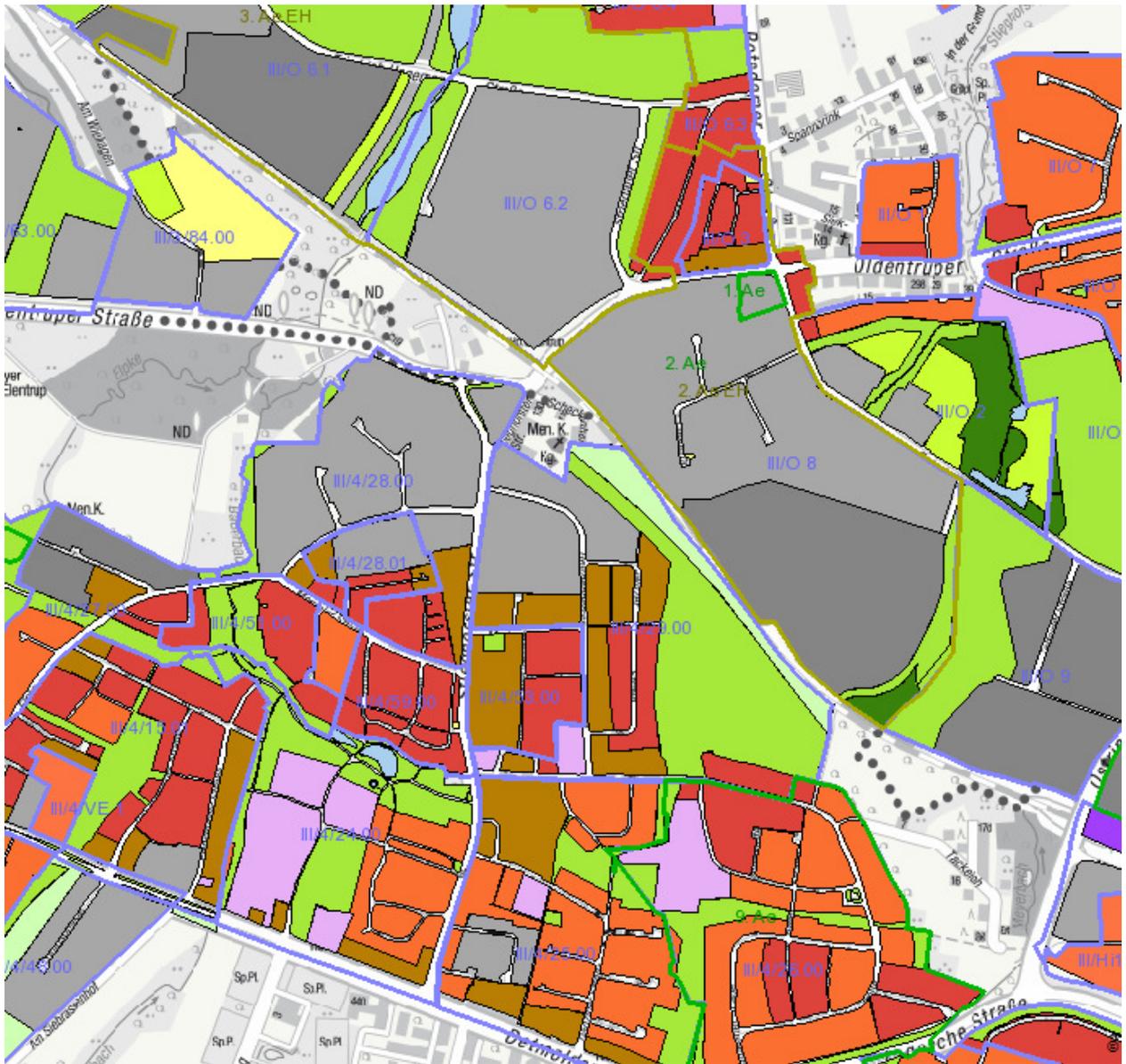


Anlage 2:

Verkehrliche Wirkungen (Prognosehorizont 2020) einer Realisierung der Variante 3

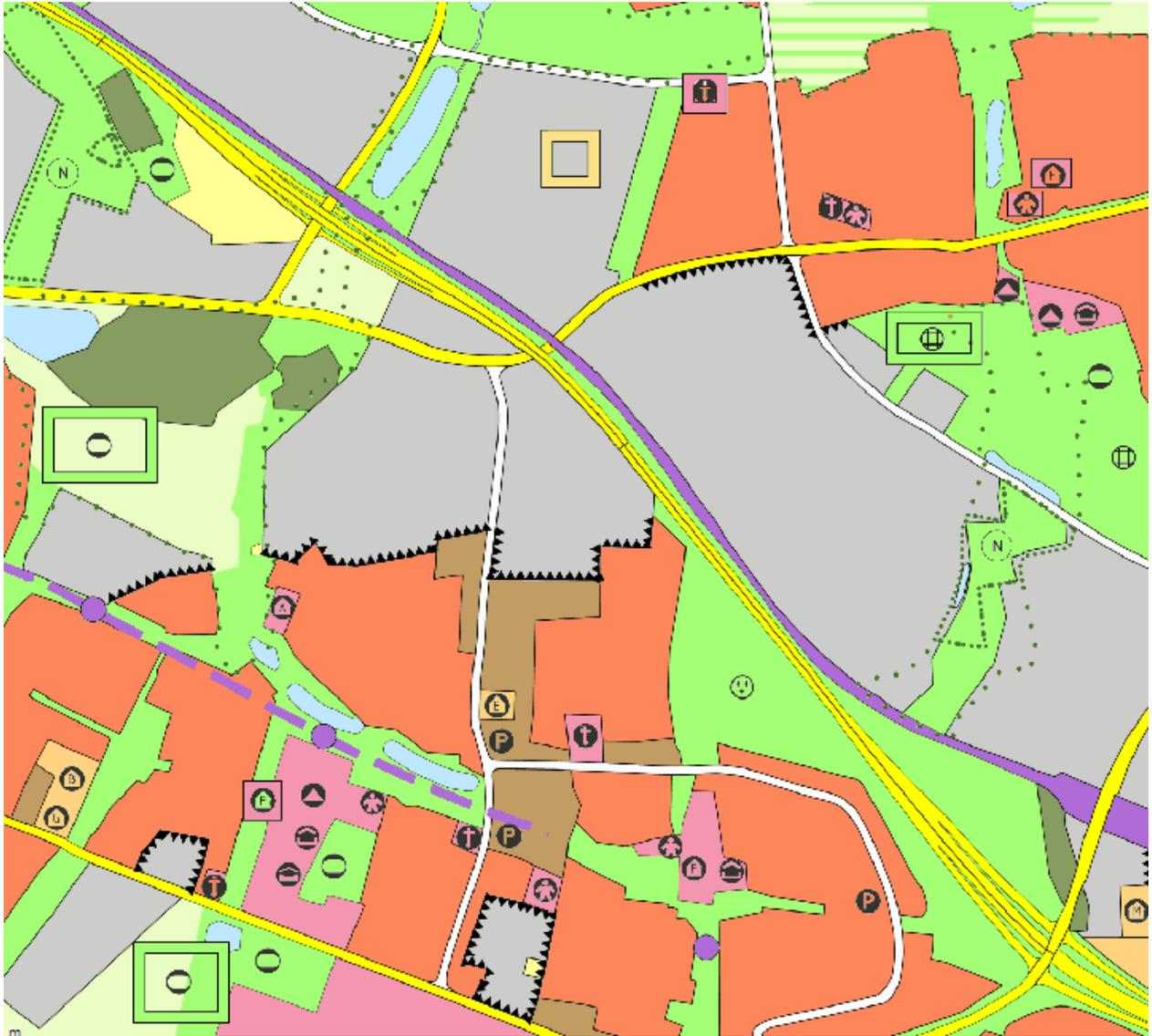


Anlage 3:
Rechtskräftige Bebauungspläne



Anlage 4:

Flächennutzungsplan mit Darstellung ehem. geplanter B 66n



Anlage 5:
Flächen Stadt Bielefeld (Übersicht)

